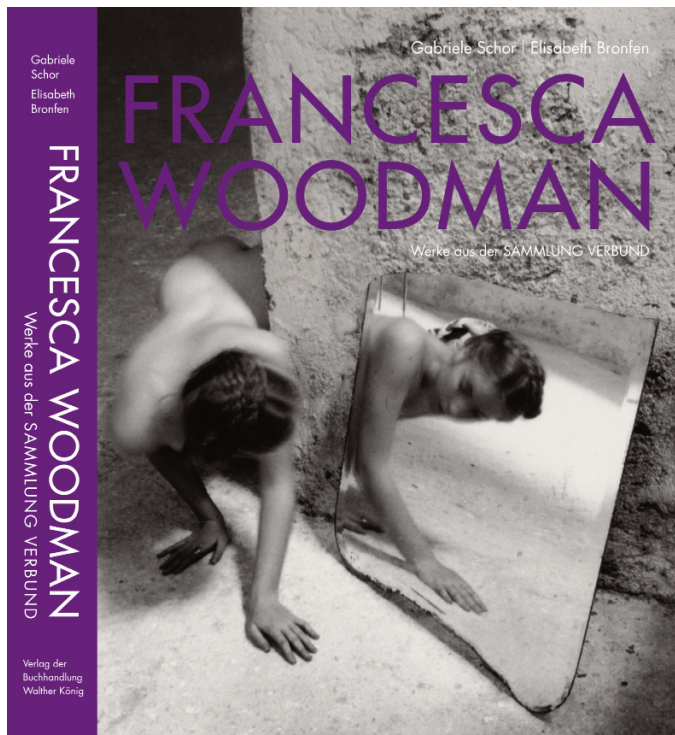


sammlung

VERBUND
VERBUND
VERBUND

Presseinformation

Francesca Woodman
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND
Ausstellung und Buchpräsentation



Buchcover, *Self-deceit #1*, Rome, Italy, 1978/1979
© Courtesy George and Betty Woodman, New York /
SAMMLUNG VERBUND, Wien

Verbund

Francesca Woodman Werke aus der SAMMLUNG VERBUND

sammlung

VERBUND
DINUBREVA

- Ausstellung:** *Francesca Woodman*
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND
- Eröffnung:** 29.1.2014, 19 Uhr (geladene Veranstaltung)
- Ausstellungsdauer:** 30. Jänner - 21. Mai 2014
Öffentlich zugänglich mit geführten Rundgängen,
jeden Mittwoch, 18 Uhr, Eintritt frei
- Informationen:** Tel: +43 (0)50313-50044 oder sammlung@verbund.com
- Ausstellungsort:** Vertikale Galerie
VERBUND-Zentrale, Am Hof 6a, 1010 Wien
- Monografie:** *Francesca Woodman*
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND
Hg.: Gabriele Schor (SAMMLUNG VERBUND) und
Elisabeth Bronfen (Universität Zürich)
Mit Essays von Betsy Berne (USA), Johannes Binotto, (Universität Zürich),
Elisabeth Bronfen, Gabriele Schor, Beate Söntgen (Leuphana Universität
Lüneburg), Abigail Solomon-Godeau (Paris).
Deutsche und englische Ausgabe (Jänner 2014)
Preis: 48 EUR
Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln
- Presse-Download-Service:** <http://presse.artphalanx.at/sammlung-verbund-woodman>

Die SAMMLUNG VERBUND zeigt aus ihren Beständen 80 Fotografien von Francesca Woodman (1958 – 1981), 20 davon wurden noch nie der Öffentlichkeit präsentiert. Es ist die erste Ausstellung in Österreich der in Europa noch wenig bekannten Künstlerin.

Zur Ausstellung erscheint die erste deutschsprachige Monografie zu Francesca Woodman, die Gabriele Schor, Leiterin der SAMMLUNG VERBUND, gemeinsam mit Elisabeth Bronfen, Professorin an der Universität Zürich, herausgibt. Die Sammlung erwirbt seit ihrer Gründung im Jahre 2004 kontinuierlich Fotografien der Künstlerin und besitzt - abgesehen vom Nachlass - die größte Sammlung von ihren Werken. Die performativ außergewöhnlichen Arbeiten von Francesca Woodman, mit denen sie das 'Bild der Frau' neu definiert, sind Teil des thematischen Schwerpunkts „Feministische Avantgarde der 1970er Jahre“ (mit heute 400 Werken von 27 Künstlerinnen) der Sammlung. Zuletzt erhielt Francesca Woodmans Werk besondere Aufmerksamkeit in den USA durch die Ausstellungen im San Francisco Museum of Modern Art (2011/12) und im Guggenheim Museum New York (2012).

Die Ausstellung

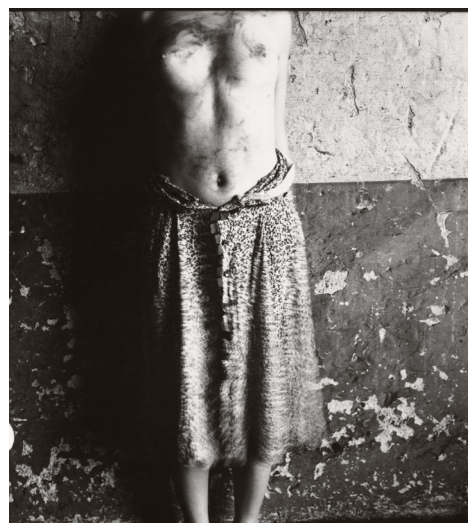
Die Arbeiten von Francesca Woodman entstehen in einer 9-jährigen Schaffensphase von 1972 bis 1980 im Kontext weiblicher Subjektivität, konzeptueller Fotografie, Performancekunst und der Entdeckung des Körpers. Die meisten Fotografien haben ein kleines, quadratisches Format, sind in schwarz-weiß gehalten und wurden mit einer Großbildkamera aufgenommen. Die Künstlerin setzt ihren Körper, oft auch nackt, auf überraschend unkonventionelle Art und Weise in Bezug zu ihrem Atelierraum und erforscht ihre Neugier auf das weibliche Ich. Ihre Fotografien stellen Fragen, deuten Antworten an und reflektieren eine spezifische Ambivalenz, was es bedeutet, Frau zu sein. Bislang standen der Selbstmord von Francesca Woodman im Alter von 22 Jahren und ihre flüchtige Erscheinung im Zentrum der Rezeption ihres Werkes. Oft wird das Verschwinden der weiblichen Figur sogar als ästhetischer Beleg gedeutet, dass Francesca Woodman in ihren Fotografien den Suizid vorwegnimmt. Die neue Publikation und die Ausstellung der SAMMLUNG VERBUND wollen jedoch die Fotografien der jungen Künstlerin jenseits dieser gängigen Auffassung zeigen und einen anderen Horizont eröffnen, der sich primär auf die Fotografien und jene Inhalte konzentriert, über die bislang nicht geschrieben wurde.

Für die Publikation ist es gelungen, namhafte Autorinnen und Autoren zu gewinnen: Elisabeth Bronfen (Universität Zürich), Gabriele Schor (Leiterin SAMMLUNG VERBUND, Wien), Beate Söntgen (Leuphana Universität Lüneburg), Abigail Solomon-Godeau (Paris), Johannes Binotto (Universität Zürich), Betsy Berne (New York). Die Monographie erscheint im Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln auch in einer englischen Version und enthält 193 Abbildungen.

In ihrem Essay wendet Elisabeth Bronfen Francesca Woodmans Verschwinden des weiblichen Körpers hinter Tapeten, Kaminsimsen und Vitrinen ins Produktive, indem sie die Inszenierung als Entwurf eines tableaux vivants betrachtet und so das Werk der Künstlerin in einen historischen Kontext des späten 19. Jahrhunderts einbettet. Gabriele Schor hat Francesca Woodmans Affinität zur Poesie und ihr literarisches Verfahren untersucht. Mit Requisiten wie Spiegel, Handschuh, Folie, Tapete oder Fischen gelingt es der Künstlerin eine mannigfaltige Metaphorik als poetische Sinnbild-Inszenierungen zu entfalten. Abigail Solomon-Godeau unterzieht die dreißigjährige Rezeption einer kritischen Beurteilung und entwirft eine ‚Kritik der Kritik‘ inklusive ihres eigenen Woodman-Essays von 1986 und verankert Francesca Woodmans Arbeiten mit neuen Argumenten in einem feministischen und kunsthistorischen Kontext.



Untitled, Providence, Rhode Island, 1976/1999
© Courtesy George and Betty Woodman, New York /
SAMMLUNG VERBUND, Wien



Untitled, Rome, Italy, 1977–1978/2008
© Courtesy George and Betty Woodman, New York /
SAMMLUNG VERBUND, Wien

Johannes Binotto berücksichtigt in seinem Text, dass die Künstlerin schon während ihres Studiums in verlassenen, leeren und unbewohnten Fabrikräumen arbeitete, in denen Tapeten lose herunterfallen und der Wandverputz abbröckelt. Der Autor konzentriert sich auf die Räume, wo die Gesetze der Geometrie und der Statik nicht mehr zu gelten scheinen. Beate Söntgen beleuchtet die inneren Kräfte, die der weibliche Körper im Raum visualisiert. Abgerundet wird die Publikation mit einem sehr persönlichen Text von Betsy Berne, einer Künstlerin und Freundin von Francesca Woodman.



Untitled, Rome, Italy, 1977–1978/2006

© Courtesy George and Betty Woodman, New York /
SAMMLUNG VERBUND, Wien

Biografie Francesca Woodman

sammlung

VERBUND
DINBURGH

Francesca Woodman wächst in einer Künstlerfamilie in den USA und in Italien zweisprachig auf. Ihre Eltern begeistern sich für Italien, geben ihrer Tochter einen italienischen Vornamen und die Familie verbringt nahezu jeden Sommer in ihrem alten Bauernhaus in Antella (nahe Florenz). Durch Museumsbesuche wird sie früh mit der Kunstgeschichte und der modernen Kunst vertraut. Bereits in jungen Jahren entsteht die erste künstlerische Fotografie *Self portrait at thirteen* (1972) und drei Jahre darauf hat sie ihre erste Einzelausstellung in Andover, Massachusetts.

Zwischen 1975 und 1979 besucht sie die Rhode Island School of Design (RISD) in Providence, wo sie ungewöhnlich früh ihr eigenes Atelier mietet, einen Raum in einer ehemaligen Textilfabrik in Providence. Von 1977 bis 1978 verbringt sie im Rahmen eines Auslandsstudiums ein Jahr in Rom, wo sie u.a. in einer aufgelassenen Pasta-Fabrik fotografiert und 1978 ihre erste europäische Einzelausstellung hat. Die verfallene und veraltete Ästhetik der Räume scheinen mit Francesca Woodmans Vorliebe für die Viktorianische Zeit zu korrespondieren.

Ab 1979 lebt und arbeitet sie in New York, wo sie ihren Lebensunterhalt als Sekretärin, Akt-Modell und Fotografie-Assistentin verdient. Einige Fotografien zeugen auch vom Versuch, Mode-Fotografie zu machen. Am 19. Jänner 1981 nimmt sie sich im Alter von 22 Jahren das Leben. Woodman hinterlässt ein außergewöhnliches Werk bestehend aus Fotografien, Videos, Künstlerbüchern und Zeichnungen.



Untitled, New York, 1979–1980/2008

© Courtesy George and Betty Woodman, New York /
SAMMLUNG VERBUND, Wien

Die Sammlung wurde 2004 von der VERBUND AG, Österreichs führendem Stromunternehmen und einem der größten Stromerzeuger aus Wasserkraft in Europa, ins Leben gerufen. Sie ist eine Firmensammlung mit zeitgenössischer, internationaler Ausrichtung. Im Jahr 2014 feiert sie ihr 10-jähriges Bestehen.

Die Maxime „Tiefe statt Breite“ gilt als Grundsatz der Sammlung, nach dem eher ganze Werkgruppen erworben werden, die eine tiefere Auseinandersetzung mit einzelnen Künstlerinnen und Künstlern ermöglichen.

Zwei thematische Schwerpunkte „Feministische Avantgarde der 1970er“ und „Räume/Orte“ verleihen der Sammlung eine unverwechselbare Identität. Gabriele Schor erklärt: „Die beiden ‚Schwerpunkte‘ sind weniger als ‚Punkte‘, sondern als Fluchtlinien im Sinne von Gilles Deleuze zu verstehen, die zwei Richtungen vorgeben und die wir als Spur in der Kunst seit 1970 bis heute verfolgen“. Im Themenfeld Feministische Avantgarde sind u.a. Werke von Eleanor Antin, Renate Bertlmann, VALIE EXPORT, Birgit Jürgenssen, Ana Mendieta, Hannah Wilke und Francesca Woodman versammelt, das Themenfeld Räume / Orte umfasst u.a. Arbeiten von Gordon Matta-Clark, Fred Sandback, Jeff Wall, Loan Nguyen, Teresa Hubbard/Alexander Birchler.

Die Sammlungsleiterin Gabriele Schor hat von Beginn an die Ausrichtung und die spezielle Fokussierung der SAMMLUNG VERBUND bestimmt. Die Ankäufe werden gemeinsam mit einem wechselnden internationalen Advisory Board entschieden, derzeit mit Jessica Morgan, Kuratorin der Tate Modern, London sowie der Gwangju Biennale 2014 und Camille Morineau, Kuratorin Centre Pompidou, Paris.

Das Kuratorium der Sammlung hat seitens des Vorstands des Unternehmens freie Hand für die Ankaufsentscheidungen.

Seit 2008 läuft die Installation *Yellow fog* von Olafur Eliasson als erste und permanente Intervention im öffentlichen Raum in Wien. Täglich während der Abenddämmerung steigt entlang der Fassade der VERBUND-Zentrale gelber Nebel auf, der den Platz und das Gebäude zu einer Bühne aus Nebel, Licht und Wind werden lässt.



Zukünftige Ausstellung

- 2014 ***WOMAN. The Feminist-Avantgarde from the 1970s.***
Works from the collection SAMMLUNG VERBUND, Vienna
BOZAR, Brüssel

Bisherige Ausstellungen

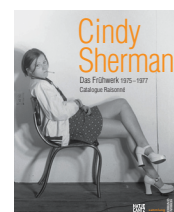
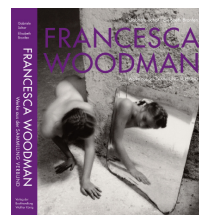
- 2013 ***MUJER. La vanguardia feminista de los años 70***
PHotoEspaña, Madrid
Cindy Sherman. Das Frühwerk 1975-1977
Kunst Meran, Meran
- 2012 ***open spaces / secret places. Werke aus der SAMMLUNG VERBUND***
Museum der Moderne, Salzburg
Cindy Sherman. Das Frühwerk 1975-1977
Centre de la photographie Genève, Schweiz
- 2010/2011 ***Birgit Jürgenssen - erste Retrospektive***
Kooperation Bank Austria Kunstforum / SAMMLUNG VERBUND, Wien
- 2010 ***DONNA. Avanguardia femminista negli anni '70***
Galleria nazionale d'arte moderna e contemporanea, Rom
- 2008 ***Suyun Bir Arada Tuttugu. Verbund Koleksiyonu'ndan Sanat.***
HELD TOGETHER WITH WATER. Art from the SAMMLUNG VERBUND
Museum Istanbul Modern, Istanbul
- 2007 ***HELD TOGETHER WITH WATER. Kunst aus der SAMMLUNG VERBUND***
MAK - Museum für angewandte Kunst, Wien

Publikationen

sammlung

VERBUND
DINBURGH

- 2014 **Francesca Woodman. Werke aus der SAMMLUNG VERBUND**
Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln
- 2012 **open spaces / secret places**
Werke aus der SAMMLUNG VERBUND
Ausstellungskatalog, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln
- 2012 **Cindy Sherman. Das Frühwerk 1975-1977**
Catalogue Raisonné, Hatje Cantz
Deutsche und englische Ausgabe
- 2010 **Birgit Jürgenssen**
Kooperation zwischen Bank Austria Kunstforum und SAMMLUNG VERBUND, Wien
Ausstellungskatalog, Prestel Verlag
- 2010 **DONNA: AVANGUARDIA FEMMINISTA NEGLI ANNI '70**
dalla SAMMLUNG VERBUND di Vienna
Galleria nazionale d'arte moderna e contemporanea, Rom
Ausstellungskatalog, Electa Mondadori, englische und italienische Ausgabe
- 2009 **Birgit Jürgenssen**
Erste Monografie
Hatje Cantz Verlag, deutsche und englische Ausgabe
- 2008 **Suyun Bir Arada Tuttugu. Verbund Koleksiyonu'ndan Sanat.**
HELD TOGETHER WITH WATER. Art from the SAMMLUNG VERBUND
Museum Istanbul Modern / SAMMLUNG VERBUND, Wien
Ausstellungskatalog, englische und türkische Ausgabe
- 2007 **HELD TOGETHER WITH WATER. Kunst aus der SAMMLUNG VERBUND**
Sammlungsbuch, erschienen zur ersten Sammlungspräsentation im MAK
Hatje Cantz Verlag
Deutsche und englische Ausgabe



Impressum & Pressekontakt

sammlung

VERBUND
DNBUNEA

SAMMLUNG VERBUND

Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich

tel. +43-(0)50313-50044

www.verbund.com/sammlung

sammlung@verbund.com

Leitung

Gabriele Schor

Team SAMMLUNG VERBUND

Theresa Dann, Ema Rajković

VERBUND AG

Am Hof 6a, A-1010 Wien, Österreich

Tel: +43-(0)50313-0

Pressekontakt VERBUND

Winnie Matzenauer

VERBUND / Holding Kommunikation

Am Hof 6a, A-1010 Wien, Österreich

Tel.: + 43-(0)50313-53840

Fax: + 43-(0)50313-53848

Winnie.Matzenauer@verbund.com

Pressekontakt SAMMLUNG VERBUND

Susanne Haider

art:phalanx Kunst- und Kommunikationsagentur

Neubaugasse 25/1/11, A-1070 Wien, Österreich

Tel: +43-(0)1-5249803-11, Fax: +43-(0)1-5249803-4

sammlung.verbund@artphalanx.at